

S.I.G.N.A.L. e. V. sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt/Anfang 2024 eine*n

Projektleitung (w/m/d) für ca. 27 Std./Woche für drei zuwendungsgeförderte Projekte

Mit aktuell drei Projekten und 11 Mitarbeiter*innen setzt sich S.I.G.N.A.L. e. V. für eine Gesundheitsversorgung ein, in der häusliche und sexualisierte Gewalterfahrungen berücksichtigt, mögliche gesundheitliche Folgen sensibel und ursachenadäquat versorgt und Präventions- wie Interventionsmöglichkeiten gezielt genutzt werden. Wir sind der Überzeugung, dass durch häusliche und sexualisierte Gewalt grundlegende Menschenrechte verletzt werden, es einer vertrauens- und respektvollen Zusammenarbeit zwischen allen involvierten Berufsgruppen und Einrichtungen bedarf und jede Gesundheitsfachrichtung einen wesentlichen Beitrag zur Prävention und Intervention leisten kann. Wir suchen für unsere Projekte eine Leitung. Wir wünschen uns dafür eine*n Mitarbeiter*in mit hohem fachlichem Engagement für die Anliegen des Trägervereins und der Projekte. Wichtig ist uns ein basisdemokratisches Leitungsverständnis, in dem die offene vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Mitarbeiter*innen und ihre Förderung selbstverständlich sind. Im Zentrum steht die Aufgabe einen bestmöglichen Rahmen für die sehr anspruchsvollen und verantwortungsvollen Aufgaben zu setzen.

Die Projekte:

Die *Koordinierungs- und Interventionsstelle* arbeitet mit Gesundheitseinrichtungen und Einrichtungen der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen. Sie informiert, berät, begleitet und qualifiziert zur Intervention bei häuslicher und sexualisierter Gewalt, entwickelt Materialien, vernetzt Akteur*innen und leistet Öffentlichkeitsarbeit (signal-intervention.de).

Die *Geschäftsstelle Runder Tisch Berlin - Gesundheitsversorgung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt (RTB)*. Der RTB ist ein politisches Gremium, das sich für die systematische Verankerung und Etablierung von Interventionen im Gesundheitswesen einsetzt. Beteiligt sind Vertreter*innen von Kammern, Berufsverbänden und Interessenvertretungen des Gesundheitsbereichs. Der Vorsitz obliegt der Senatsverwaltung (rtb-gesundheit.de).

Die *Fachstelle Traumanetz Berlin - Vernetzung zur Verbesserung der psychischen Gesundheit gewaltbetroffener Frauen* und ihrer Kinder in Berlin* organisiert einen kontinuierlichen Fachaustausch, Vernetzung und die Weiterentwicklung bestehender Angebote. Sie will dazu beitragen Versorgungslücken für komplex Traumatisierte zu schließen und Prävention zu stärken (traumanetz-berlin.de).

Sie übernehmen folgende Schwerpunktaufgaben:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Präventions- und Interventionsstrategien in enger Zusammenarbeit mit den Projektteams
- Finanzmanagement. Beantragung und Abrechnung von Zuwendungs- und Drittmitteln, Mittelakquise, Finanzplanung und Controlling, Abstimmung mit dem Vorstand des Trägervereins. Gespräche und Verhandlungen mit Geldgeber*innen.
- Personalmanagement. Personalakquise, Vertragsabschlüsse, Personalentwicklung und -führung
- Qualitätsmanagement. Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung incl. Datenschutz
- Außenvertretung/Lobbyarbeit. Vertretung der Projekte und ihrer Anliegen in übergeordneten Gremien, Kontaktpflege zu politischen Entscheidungsträger*innen und Geldgeber*innen, Pressearbeit

Damit das gut gelingen kann erwarten wir von Ihnen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium in einer relevanten Fachrichtung (z.B. Gesundheits-/ Sozialmanagement, Public Health, Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften)
- Berufs- und Leitungserfahrung in den Bereichen Organisationentwicklung, Projektmanagement, Finanz- und Personalmanagement, vorzugsweise in Non-Profit-Organisationen
- Engagement und Kenntnisse im Bereich Gesundheit und häusliche und sexualisierte Gewalt, Versorgungsstrukturen und -forschung; Kenntnisse des politischen Umfelds und der Entscheidungsstrukturen in diesem Feld, Kenntnisse einschlägiger gesetzlicher Vorgaben inkl. Zuwendungsrecht
- Sehr gute Kenntnisse im Bereich digitaler Systeme und Anwendungen
- Kompetenzen und Führungsqualität: Umfassende Fähigkeit, komplexe Sachverhalte schnell und präzise zu erfassen und für die operative und strategische Projektführung aufzubereiten; kommunikative Kompetenz und Verhandlungsgeschick; selbstständiges Arbeiten; Fähigkeit zur (Selbst-)Organisation; Mitarbeit*innenführung; Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit; Fähigkeit und Bereitschaft Probleme zu benennen und Konflikte zu bearbeiten; politisches Engagement und Interesse

Sie dürfen sich freuen auf:

- Eine vielfältige, sinnstiftende Tätigkeit
- Die Chance dazu beizutragen, die Versorgung gewaltbetroffener Menschen strukturell zu verändern und nachhaltig zu verbessern
- Eine umfangreiche Einarbeitung
- Eine enge Zusammenarbeit mit dem kompetenten, engagierten Verwaltungsteam
- Erfahrene Fachteams
- Fortbildung und Leitungssupervision
- Vergütung in Anlehnung an TVL 2023, E13
- Familienfreundliche Arbeitszeiten
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Eine unbefristete Tätigkeit
- Teilzeit mit z.Zt. ca. 27 Std/Woche

Bewerbungen bis zum 05.01.2024 bitte per E-Mail an: bewerbung@signal-intervention.de

Wenden Sie sich mit Fragen bitte an Frau Winterholler und Frau Wieners. Leitung@signal-intervention.de. Tel.: 030 246 30 579